



Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5000

Einzelplan 15 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des **Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume**

Votum

Der Einzelplan 15 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz – wird unverändert angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024) – Drucksache 18/5000 – wurde vom Plenum am 23. August 2023 zur federführenden Beratung an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie zur Mitberatung an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses erfolgt.

B Beratungen

Der Einzelplan 15 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz – wurde vom Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume in den Sitzungen am 13. September 2023 und am 18. Oktober 2023 beraten sowie am 8. November 2023 abschließend beraten. Mit der Vorlage 18/1420 lag der Erläuterungsband zum Einzelplan 15 vor.

Auf folgende weitere Vorlagen zu den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume wird hingewiesen:

Vorlage 18/1630,
Vorlage 18/1716 und
Vorlage 18/1885.

C Änderungsanträge der Fraktionen

Von der Fraktion der SPD, der Fraktion der FDP und der Fraktion der AfD wurden die im Anhang dargestellten Änderungsanträge zur Beratung und Abstimmung vorgelegt. Die jeweiligen Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang.

D Ergebnis

Der Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume votiert mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD dafür, den Einzelplan 15 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz – unverändert anzunehmen.

Dr. Patricia Peill
Vorsitzende

Anhang

Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																										
1	SPD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege Titel 883 32 Landesgartenschau 2026</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 10%;">2024</td> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: right;">2023</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>2.200.000 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">1.300.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>1.000.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>3.200.000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Landesgartenschauen in NRW sind eine Leistungsschau des Gartenbaus und der Landschaftspflege. Sie ermöglichen den Kommunen zugleich, neue Impulse für die Gestaltung grüner Infrastruktur in Stadt und auf dem Land zu schaffen. Diese innovativen Strukturen der Stadtentwicklung müssen stärker unterstützt werden. Daher muss auch die laufende Pauschalförderung aktuell und auf die Jahre der Zuwendung insgesamt mit Blick auf die Inflation erhöht werden.</p>	2024			2023	von	2.200.000 Euro		1.300.000 Euro	um	1.000.000 Euro			auf	3.200.000 Euro			<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	nein
2024			2023																										
von	2.200.000 Euro		1.300.000 Euro																										
um	1.000.000 Euro																												
auf	3.200.000 Euro																												
CDU	nein																												
SPD	ja																												
GRÜNE	nein																												
FDP	nein																												
AfD	nein																												

Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
2	SPD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Fortwirtschaft und Landschaftspflege Titelgruppe 63 Kleingartenwesen Titel 883 63 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2024</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2023</td> </tr> <tr> <td>von 67.200 Euro</td> <td style="text-align: right;">67.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 30.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 30.067.200 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Mit diesen Mitteln sollen bei der Neuplanung von Wohngebieten Kleingärten als unverzichtbarer Bestandteil der Quartiere berücksichtigt und deren Neuschaffung besonders geprüft werden. Es sollen durch neue Kleingartenentwicklungskonzepte die flexiblere Nutzung von Kleingartenanlagen ermöglicht und gefördert werden. Angesichts des steigenden Bedarfs an Kleingärten sollen die Mittel für ein Programm „5.000 neue Gärten“ als Beitrag für klimaresiliente Städte“ genutzt werden. So sollen Anreize geschaffen werden, damit Kommunen Teile ihrer Grünanlagen für die Schaffung neuer Gartenanlagen bereitstellen.</p>	2024	2023	von 67.200 Euro	67.200 Euro	um 30.000.000 Euro		auf 30.067.200 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	nein
2024	2023																				
von 67.200 Euro	67.200 Euro																				
um 30.000.000 Euro																					
auf 30.067.200 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	nein																				

Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis								
3	SPD	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege Titelgruppe 65 Überbetriebliche Maßnahmen Titel 683 65 Zuschüsse an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2024</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2023</td> </tr> <tr> <td>von 38.200 Euro</td> <td style="text-align: right;">120.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 2.500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 2.538.200 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Landesregierung hat das Ziel ausgesprochen, den Ökolandbau so fördern zu wollen, dass bis 2030 20 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche in NRW ökologisch bewirtschaftet werden. Dieses ehrgeizige Ziel bedarf einer adäquaten finanziellen Unterstützung für verschiedenste Maßnahmen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wettbewerb Ökomodellregionen - Aktionstage Ökolandbau - Absatzförderung für ökologische Erzeugnisse - Beratung von Betrieben. 	2024	2023	von 38.200 Euro	120.000 Euro	um 2.500.000 Euro		auf 2.538.200 Euro		<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP nein AfD nein</p>
2024	2023										
von 38.200 Euro	120.000 Euro										
um 2.500.000 Euro											
auf 2.538.200 Euro											

Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis
5	FDP	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege Titelgruppe 67 Einzelbetriebliche Maßnahmen Titel 683 67 Zuschüsse an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 2.442.100 Euro um 2.500.000 Euro auf 4.942.100 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Eine Investitionsförderung im Rahmen eines Sofortprogramms Zukunft Landwirtschaft. Insbesondere Landwirtinnen und Landwirte, die ihren Betrieb tierwohlfreundlicher ausrichten wollen, sollen von diesem Sofortprogramm profitieren.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP ja AfD nein</p>

Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis
6	FDP	<p>Kapitel 15 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft und Landschaftspflege Titelgruppe 67 Einzelbetriebliche Maßnahmen Titel 686 67 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 990.000 Euro um 500.000 Euro auf 1.490.000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Anschubfinanzierung für Investitionen im Bereich Vertical Farming.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja GRÜNE nein FDP ja AfD nein</p>

Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
9	AfD	<p>Kapitel 15 040 Verbraucherschutz Titel 684 10 Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbraucherverbände</p> <p>Verringerung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2024</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 29.990.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">29.290.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 700.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 29.290.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Der Verbraucherschutz sollte vom Bild des mündigen Verbrauchers ausgehen und nicht auf Politisierung des Essens, sondern auf neutrale und nüchterne Sachinformationen setzen. Eine erkennbar an den SDG-Zielen angelehnte Strategie der „Ernährung in 2030“ ist durch die Förderung von Haushaltsmitteln abzulehnen. Überdies hat gerade die Verbraucherzentrale in Zeiten des Sparens mit gutem Beispiel voranzugehen und selbst zu sparen.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 29.990.000 Euro	29.290.000 Euro	um 700.000 Euro		auf 29.290.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023																				
von 29.990.000 Euro	29.290.000 Euro																				
um 700.000 Euro																					
auf 29.290.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 15

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																														
10	SPD	<p>Kapitel 15 040 Verbraucherschutz Titelgruppe 73 Landestierschutzbeauftragte Titel 684 73 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2024</td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">2023</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td>Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">40.000</td> <td>Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">40.000</td> <td>Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Viele Tiere leben in den Tierheimen NRW. Sie werden dort abgegeben, ausgesetzt, sind entlaufen oder auf andere Art und Weise in Not geraten. Diese werden dort täglich versorgt durch die Tierheimmitarbeiter/-innen. Diese Arbeit verlangt eine strukturelle Unterstützung in Form von Bildungsarbeit und technischer und administrativer Hilfe durch den Deutschen Tierschutzbund.</p>	2024				2023	von	0	Euro		0 Euro	um	40.000	Euro			auf	40.000	Euro			<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	GRÜNE	nein	FDP	ja	AfD	nein
2024				2023																													
von	0	Euro		0 Euro																													
um	40.000	Euro																															
auf	40.000	Euro																															
CDU	nein																																
SPD	ja																																
GRÜNE	nein																																
FDP	ja																																
AfD	nein																																